

Infozettel

MEINE-WELT-SKIZZEN von Christoph Rodde**Die Konzeption der artistic seed**

Guerilla-Gärtner bringen eine Brache im Stadtraum mit einfachen Mitteln zum Blühen. Sie werfen aus Erde geformte handliche Kugeln, sogenannte Seedbombs, auf das unzugängliche Gelände, hoffen auf Regen und warten, dass der in der Kugel steckende Pflanzensamen zu wachsen beginnt.

Davon inspiriert beauftragt KlimaKunstSchule Künstlerinnen und Künstler mit der Entwicklung von artistic seeds für die Schule. Die Vision: Die Kunst sät Ideen, die das Potential haben, sich in der Schule zu kleineren und größeren Projekten zu entwickeln. Ideen, die von den Schülerinnen und Schülern und ihren Lehrerinnen und Lehrern gepflegt und groß gezogen werden.

Der konkrete Ablauf von MEINE-WELT-SKIZZEN

Das Angebot von Christoph Rodde findet in der Schule bzw. in unmittelbarer Umgebung der Schule statt. Es gliedert sich in **drei Teile**.

■ **Mini-Exkursion**

Der Projekttag beginnt auf dem Pausenhof mit einem Planspiel: Der eigene Ort muss umziehen. Wichtiger Aspekt: Die betroffenen Menschen sollen an der Gestaltung des Neuen mitwirken. Um einen Überblick über die Gegenwart zu gewinnen, unternimmt die Gruppe eine geführte **Mini-Exkursion** zu einem nahegelegenen Aussichtspunkt. Der Exkursionsort ist idealerweise ca. zehn Min. Fußweg von der Schule entfernt.

■ **Künstlerische Arbeit / Arbeitsraum Schule**

Zurück in der Schule beginnt die zweite Phase des Planspiels. Wie sieht die neue Stadt aus? Alles ist nötig und wichtig, das neue eigene Zimmer, die neue elterliche Wohnung ebenso wie öffentliche Gebäude, Läden, Fabriken, Straßen oder Parks. Aufgeteilt in zwei Gruppen **gestalten die Schülerinnen und Schüler jeweils einen Teil ihres neuen Orts**. Das Besondere an den entstehenden Gebilden: Die Zeichnungen, Bilder oder Objekte sollen an ihren Herstellerinnen und Herstellern wie übergestülpte Masken und Röhren befestigt werden können.

■ **Präsentation der Arbeit / Arbeitsraum Schule**

Mit ihrer eigenen Person und ihren Arbeiten finden sich die Schülerinnen und Schüler in ihrer Gruppe zusammen und bilden gemeinsam **ihre neue Stadt**. Die jeweils andere Gruppe fragt nach, verändert, wertet aus und

dokumentiert die umgesiedelte Stadt.

Diese beiden Arbeitsphasen praktischer künstlerischer Arbeit enthalten zwei Pausen, darunter eine 30-minütige Mittagspause.

Der **zeitliche Umfang beträgt ca. sechs Zeitstunden** einschließlich Pausen.

Technische Voraussetzungen

■ Ein großer Arbeitsraum mit genügend Platz für die Präsentation, Arbeitstische und Stühle sowie Abdeckfolie.

■ Dazu möglichst vielfältiges Material: Papiere, Pappen, Klebeband, Schnüre, Scheren, Briefklammern, Tackernadeln, Stecknadeln, Farben, Wassergefäße, Pappteller, Stifte.

■ Außerdem Karten, Pläne und Postkarten.

Formale Voraussetzungen

■ Die Veranstaltung muss versicherungsrechtlich von der projektverantwortlichen Lehrkraft als Projekttag angemeldet und als Schulveranstaltung durchgeführt werden.

■ Im Vorfeld muss die Einverständniserklärung der Eltern für die Teilnahme ihres Kindes sowie eine Freigabe zur Verwendung entstehender Filme, Fotos und anderer Projektmaterialien im Rahmen von *KlimaKunstSchule* eingeholt werden. Die Einverständniserklärung beinhaltet die Erlaubnis, dass das Kind allein in kleinen Gruppen

Weitere Informationen:

BildungsCent e.V. • +49 30 610 81 44 94

• klimakunstschule@bildungscnt.de • www.bildungscnt.de



BildungsCent e.V.

**KLIMA
KUNST
SCHULE**

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

das Schulgelände verlassen darf.

Notwendige Vorbereitungen

- Vorab findet eine Verständigung über die räumlichen Gegebenheiten der Schule und einen möglichen Exkursionsort statt.
- Der Künstler nutzt das Mobile Landschaftsatelier des Künstlers Lucio Auri. Der Aufbau und die Einrichtung des Ateliers erfolgt ca. eine Stunde vor Beginn durch der Künstler und Projektleiter Robert Thiele.
- Grundsätzlich ist das Mobile Landschaftsatelier mit dem notwendigen Equipment sowie dem Grundbedarf an (besonderen künstlerischen) Materialien ausgestattet. Darüber hinaus ist es sinnvoll, wenn die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler bzw. die Schule ergänzend folgende Materialien mitbringen bzw. stellen: Papiere, Pappen, Klebeband, Schnüre, Scheren, Briefklammern, Tackernadeln, Stecknadeln, Farben, Wassergefäße, Pappteller, Stifte.
- Falls vorhanden, gerne eigene Karten, Postkarten und Pläne passend zum Projektgebiet mitbringen.

Unsere Altersempfehlung

Das Angebot von Christoph Rodde richtet sich vor allem an Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren.

Ihre Verantwortung

Die artistic seed ist ein Erlebnis. Sie produziert kein fertiges Ergebnis, sondern ist als Inspiration gedacht, selbst zu handeln und eigene Ideen zum Blühen zu bringen.

Sie beschäftigen sich mit Ihrer Klasse / Arbeitsgemeinschaft / Projektgruppe / Ihrem Kurs mit den Themen Klimawandel und Klimaschutz und arbeiten engagiert daran, Wissen nicht nur zu vermitteln, sondern auch zu gesellschaftlichem Handeln zu motivieren. Solches Engagement verdient Anerkennung und Unterstützung.

Das Programm unterstützt Sie. Durch Inspiration. Durch Support und Vernetzung. Durch Geld. Aber: Das Programm *KlimaKunstSchule* ist kein Projekt, das andere für Sie durchführen.

Wir sind gespannt auf Ihre Projekte!

Weitere Informationen:

BildungsCent e.V. • +49 30 610 81 44 94
• klimakunstschule@bildungscnt.de • www.bildungscnt.de



BildungsCent e.V.

**KLIMA
KUNST
SCHULE**

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz,
Bau und Reaktorsicherheit



NATIONALE
KLIMASCHUTZ
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages